



Dresden, den 3. Juli 2019

Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

---

**Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens**  
**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Lukasstraße 6, 01069 Dresden, [www.evlks.de](http://www.evlks.de), [www.landeskirche-sachsen.de](http://www.landeskirche-sachsen.de)

Telefon: 0351 4692-245, Telefax: 0351 4692-249, [presse@evlks.de](mailto:presse@evlks.de)

Matthias Oelke, Pressesprecher

---

## **Verabschiedung von Präsident Dr. Johannes Kimme**

DRESDEN – Der Präsident des Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Dr. Johannes Kimme, tritt nach fast zehnjähriger Amtszeit Anfang August 2019 seinen Ruhestand an. Der feierliche Gottesdienst zu seiner Verabschiedung findet am 5. Juli um 18:00 Uhr in der Dresdner Dreikönigskirche (Hauptstraße 23) statt.

Die Einladung dazu sprach der Vorsitzende der sächsischen Kirchenleitung, Landesbischof Dr. Carsten Rentzing, aus, der in dem Gottesdienst auch predigen wird. Der Landesbischof blicke in Dankbarkeit auf vier Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Dr. Johannes Kimme zurück: „Von seiner offenen und klaren Art und Weise, Probleme anzusprechen und an ihrer Lösung mitzuwirken, habe ich oft profitiert. Seine juristische Kompetenz hat unserer Landeskirche immer wieder geholfen. Ich wünsche ihm für den Ruhestand von Herzen Gottes Segen“, sagt Dr. Rentzing im Vorfeld der Verabschiedung.

Zum Gottesdienst hat u.a. Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler sein Kommen zugesagt. Grußworte werden der Präsident des Kirchenamtes der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Dr. Hans Ulrich Anke, der Leiter des Amtes der Vereinigten Ev.-Luth. Kirche Deutschlands (VELKD), Dr. Horst Gorski, und der Präsident der sächsischen Landessynode, Otto Guse, halten.

Als Nachfolger von Dr. Kimme wurde auf einer Sondertagung der Landessynode am 26. Januar 2019 der Braunschweiger Kirchenjurist, Oberlandeskirchenrat Hans-Peter Vollbach, gewählt, der das Amt Anfang September antreten wird.

Der Präsident hat den Vorsitz im zehnköpfigen Kollegium des Landeskirchenamtes, die Dienstaufsicht über dessen Mitglieder und die Mitarbeiter des Landeskirchenamtes, der Regionalkirchenämter und über die mit Sonderaufgaben Beauftragten.

Er ist Kraft Amt Mitglied der Kirchenleitung und Chef der sächsischen Kirchenverwaltung und vertritt die Landeskirche rechtlich nach außen. Der Präsident wird für eine Amtsdauer von zwölf Jahren gewählt. Er vertritt mit dem Landesbischof die Landeskirche in der Kirchenkonferenz der EKD.

Der jetzt aus dem Amt scheidende Präsident Dr. Kimme wurde 2009 durch die Landessynode mit Zwei-Drittel-Mehrheit als Nachfolger von Präsident Hans-Dieter Hofmann gewählt. Davor war er Vizepräsident der Landesdirektion Leipzig (ehemals Regierungspräsidium).

Am 17. Dezember 1953 als Kind des Leipziger Pfarrers und Direktors des dortigen Evangelisch-Lutherischen Missionswerks, August Kimme, geboren, wurde Johannes Kimme nach seiner Facharbeiterlehre für Datenverarbeitung Programmierer im Leipziger VEB Energiekombinat West, bevor er 1975 in die Bundesrepublik übersiedelte.

Nach Erlangung der Hochschulreife in Mainz studierte er Rechtswissenschaften an der dortigen Johannes-Gutenberg Universität (1977-1982) mit der Spezialisierung auf Völker- und Europarecht. Nach der Ersten juristischen Staatsprüfung schloss sich das dreijährige Referendariat in Mainz und Bonn an, das er mit der zweiten Staatsprüfung 1986 abschloss. Anschließend arbeitete Kimme als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Mainz (1984-1988).

1987 promovierte er über die repräsentative Demokratie. Danach begann er als Richter am Verwaltungsgericht Wiesbaden. Dr. Kimme wirkte im Jahre 1990 in Bonn an der Erstellung des Einigungsvertrags mit, bevor er im Dezember 1990 seinen Dienst in Sachsen als Präsident des Landesamtes zur Regelung offener Vermögensfragen begann und bis 2008 ausübte.